

Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

Interesse aus Ruanda an dualer Berufsausbildung



Die Delegation aus Ruanda zu Besuch in der Sparkassenakademie Baden-Württemberg: **Hintere Reihe von links:** Magnus Kyre, Berater Personal- und Organisationsentwicklung in der Sparkassenakademie, Rebecca Balinda, stv. Rektorin der Freien Universität Kigali, Vumi Kacheche, Leiter des Programms zur beruflichen und kaufmännischen Bildung der Sparkassenstiftung, Simone Dimmerling, Projektassistentin der Sparkassenstiftung sowie Marcus Arnold, Leiter der Abteilung interne Dienste der Sparkassenakademie **Vordere Reihe von links:** Dr. Ezechiel Sekibibi, Vizekanzler der Freien Universität Kigali, Arafat Ddumba Yasser, verantwortlich für die Berufsberatung der Studenten, Maria Knappstein, Landesdirektorin Ruanda der Sparkassenstiftung, Sandra Hutter, Referentin für Nachhaltigkeit und internationale Kooperation beim Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie der stv. Rektor Dr. Joseph Lubwama Foto: Franziska Kraufmann

Angesichts der aktuellen globalen Reisebeschränkungen wirkt es wie eine Geschichte aus einem anderen Jahrzehnt – aber tatsächlich war es erst Ende Januar 2020, dass eine hochrangig besetzte Delegation der Freien Universität Kigali (Université Libre de Kigali, ULK) in Begleitung von Vertretern des ruandischen Büros der Sparkassenstiftung für internationale Kooperation zu

und Nachfrageseite sowie die berufliche Bildung zu stärken und nachhaltige Lösungen entlang der lokalen Bedürfnisse zu schaffen.

Die erste Station der Reise war die Hochschule Kempten, die Partnerhochschule der ULK in Deutschland. Vertreter beider Hochschulen sowie der Sparkassenstiftung

einer Studienreise nach Deutschland aufbrach. Die ULK und die Sparkassenstiftung haben im Vorjahr eine Partnerschaft begründet, welche das Ziel verfolgt, praxisorientierte finanzwirtschaftliche Lehrinhalte und innovative Lehrmethoden in die Studiengänge zu integrieren, um die Studenten besser auf das Berufsleben vorzubereiten.

Um Know-how gezielt weitergeben zu können, wurde 1992 die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation gegründet. Sie hat sich das Ziel gesetzt, zur Wohlstandsentwicklung und stabilen wirtschaftlichen Strukturen in ausgewählten Ländern beizutragen. Bei der Umsetzung spielen die deutschen Sparkassen und regionalen Sparkassenverbände eine wichtige Rolle.

Die Sparkassenstiftung arbeitet seit über zehn Jahren in Ruanda mit verschiedenen Partnerorganisationen zusammen mit dem Ziel, den Mikrofinanzsektor auf Angebots-



Am Tag des Besuchs der Delegation aus Ruanda in Kempten waren auch Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (7. von rechts) und der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Gerd Müller (7. von links), in der Hochschule zu Gast. Der Präsident der Hochschule Kempten, Prof. Dr. Wolfgang Hauke (5. von rechts), sowie der frühere Referent für Nachhaltigkeit und internationale Kooperation beim Sparkassenverband Baden-Württemberg, Prof. Dr. Tobias Peylo (4. von rechts), der mittlerweile an der FH Kempten lehrt, begrüßten die Gäste. Foto: Matthias Hartmann

konkretisierten ihre Pläne für eine gemeinsame Sommerakademie und ein gemeinsames Master-Programm für Studierende aus beiden Ländern. Ein besonderer Höhepunkt war für alle Teilnehmenden ein Treffen mit dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, und der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, die ebenfalls an der Hochschule zu Besuch waren. Fortgesetzt wurde die Reise im Kultusministerium in Stuttgart mit wertvollen Eindrücken zum dualen Ausbildungssystem in Deutschland. An den folgenden Tagen wurden an der Sparkassenakademie und in der Partnersparkasse Heidelberg die Diskussionen zu einer möglichen Übertragung des Systems auf den ruandischen Kontext weiter vertieft. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste vom Weiterbildungsangebot und der Infrastruktur des Verbandssitzes. Der Besuch in der Partnersparkasse in Heidelberg

rundete die gelungene Woche ab, indem die Bedürfnisse der Nachfrager von beruflicher Aus- und Weiterbildung greifbar gemacht wurden.

Das in Stuttgart und Heidelberg von verschiedenen Akteuren dargestellte System einer engen Vernetzung von betrieblicher und schulischer/akademischer Ausbildung hat die Delegation aus Ruanda überzeugt. So möchte man Teile davon in Zukunft auch für die Studiengänge an der Freien Universität Kigali integrieren. Durch eine engere Zusammenarbeit der Universität mit den Unternehmen vor Ort soll den Studierenden schon während ihrer akademischen Laufbahn breitere Einblicke in die Berufspraxis gewährt werden.

Maria Knappstein, Landesdirektorin Ruanda, Sparkassenstiftung für internationale Kooperation

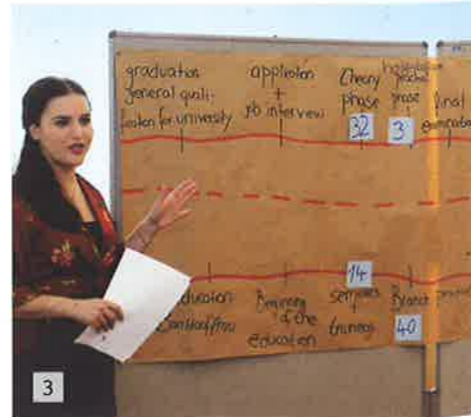


Foto 1: Zu dem Besuch der Delegation aus Ruanda in der Sparkasse Heidelberg gehörte auch ein Gespräch mit Stefan Beismann, Mitglied des Vorstands der Sparkasse Heidelberg, Foto 2: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse Heidelberg erläuterten den Gästen das duale Ausbildungsangebot, Foto 3: Eda Yalcin, Auszubildende der Sparkasse Heidelberg, erklärte die verschiedenen Etappen auf ihrem Weg der dualen Berufsausbildung Fotos: Dominic Manuel, Sparkasse Heidelberg

Den Sparkassen-Ticker gibt es auch im Abo.

Gerne können Sie den Sparkassen-Ticker kostenlos abonnieren.

Bitte senden Sie die Hefte an folgende Anschrift:

Bitte schicken Sie diesen Coupon

Name, Vorname

- per Fax: 0711 127-74561
- per E-Mail: stephan.schorn@sv-bw.de
- per Post: Stephan Schorn
Sparkassenverband Baden-Württemberg
Am Hauptbahnhof 2
70173 Stuttgart

Straße & Hausnummer

PLZ, Ort

Der Sparkassen-Ticker ist ein kostenloses Angebot des Sparkassenverbands Baden-Württemberg. Ihre Adresse wird vonseiten des Sparkassenverbands Baden-Württemberg ausschließlich für den Versand des Sparkassen-Tickers gespeichert. Sie können den Bezug jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden.